

Medieninformation — Wien, 11. Dezember 2019

SVA und sowhat. gemeinsam gegen Essstörungen

Neue Kooperation ermöglicht kassenfinanzierte Therapie für Wiener Versicherte der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft (SVA) bei Essstörungen

Das neue Programm für Betroffene bei Vorliegen einer Essstörungen-Diagnose bietet Psychotherapie, medizinische Begleitung sowie Gruppen-Angebote. Selbständige können die Behandlung für eine Dauer von bis zu zehn Quartalen in Anspruch nehmen.

Die neue Kooperation der SVA mit sowhat. ist ein wichtiger Schritt: Die Zusammenarbeit ermöglicht den Wiener SVA-Versicherten bei der Erkrankung an einer Essstörung eine optimale Behandlung. „Wir freuen uns sehr, dass wir durch unsere neue Kooperation nun auch Wiener SVA-Versicherten umfassend und von der SVA finanziert behandeln können. Das Angebot von sowhat. wurde in den letzten Jahren laufend weiterentwickelt und optimiert. Unser Führungsteam unter dem ärztlichen Leiter, Dr. Christof Argeny, möchte einen Beitrag leisten, das Tabu rund um das Thema Essstörungen zu brechen“, so Anna Parr, Geschäftsführerin von sowhat.

Als Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen bietet sowhat. kassenfinanzierte ambulante Behandlung für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren. Das neue Angebot mit der SVA umfasst eine intensive Therapie für eine Dauer von bis zu zehn Quartalen. Im Fokus steht die Einzelpsychotherapie, verbunden mit regelmäßigen Arztkontakten und therapeutischen Gruppenangeboten. Das Angebot ist maßgeschneidert für Menschen mit diagnostizierten Essstörungen – zu Beginn steht ein medizinisches Assessment und eine Clearingphase, innerhalb welcher eine Gewöhnung an das Therapiekonzept erreicht werden soll.

Seit 2017 ist das Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen ein Teil der Vinzenz Gruppe Service. Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit mit der III. Medizinischen Abteilung für Innere Medizin und Psychosomatik am Barmherzige Schwestern Krankenhaus

Wien. Das Besondere bei sowhat. ist das multiprofessionelle Team. Expertinnen und Experten aus Psychiatrie, Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Physiotherapie, Diätologie und Sozialarbeit sorgen für eine optimale Behandlung der Patientinnen und Patienten.

Foto zum Download auf www.vinzenzgruppe.at/presse (weitere Fotos auf Anfrage)



Wiener SVA-Versicherte können das SVA-finanzierte Behandlungsprogramm von sowhat. für eine Dauer von bis zu zehn Quartalen in Anspruch nehmen.

Credit: sowhat. Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen / Heidrun Henke

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Mag.^a Silke Horcicka
Leiterin Kommunikation

sowhat.
Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen
Wien – St. Pölten – Mödling

origo Gesundheitszentren GmbH
FN 382862h, Handelsgericht Wien, Firmensitz Wien
1150 Wien, Gerstnerstraße 3
T: +43 1 599 88 - 3199
E-Mail: silke.horcicka@bhs.at
www.sowhat.at

sowhat, das Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen bietet an drei Standorten in Wien und Niederösterreich intensive kassenfinanzierte Behandlungsprogramme für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren, an. Als Ambulatorium mit einem multiprofessionellen Team, schließt **sowhat** damit die Lücke zwischen niedergelassenem und stationärem Bereich. Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren finden dort Beratung und individuelle Therapiemöglichkeiten – von Einzelpsychotherapie bis hin zu Diätologie und Körperachtsamkeitstraining.

SVA, die Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft

Die SVA ist der Sozialversicherungsträger für Österreichs Selbständige und Unternehmer und betreut als Gesundheits- bzw. Pensionsversicherung insgesamt rund 850.000 Kunden. Als moderner Dienstleister mit wachsender Kundenzahl verfolgt die SVA mit dem Transformationsprogramm SVA2020 einen Digitalisierungskurs und weitet dabei unter anderem ihre Online-Services stetig aus. Mit 1. Jänner 2020 entsteht aus der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft (SVA) und der SVB (Sozialversicherung der Bauern) die Sozialversicherung der Selbständigen (SVS). www.svagw.at

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungsbedarf, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

Zum Verbund der Vinzenz Gruppe gehören die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien und Ried, das Ordensklinikum Linz, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef Krankenhaus, das

Göttlicher Heiland Krankenhaus und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie Einrichtungen der Barmherzige Schwestern Pflege & Wohnen in Wien und in Niederösterreich. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung und ein Betriebsführungsvertrag mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, und sowhat, das Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen in Wien und Niederösterreich, zum Verbund der Vinzenz Gruppe. www.vinzenzgruppe.at